

Unternehmensrichtlinien 6

Handel mit Wertpapieren durch Unternehmensmitarbeiter

Zweck

Überblick über die Unternehmensrichtlinie hinsichtlich des Handels mit Wertpapieren durch Unternehmensmitarbeiter.

Geltungsbereich

Diese Richtlinie gilt für alle Mitarbeiter und Manager der Stryker.

Grundlegende Richtlinien

1. **Vertrauliche und geschützte Information:** Strykers Mitarbeiter und Manager haben Zugang zu Unternehmensinformationen, von denen manche streng vertraulich und von beträchtlichem Wert für Stryker sind sowie auch für diejenigen, mit denen wir Geschäfte tätigen. Mitarbeiter und Manager, die in Besitz von vertraulichen Informationen sind, haben diesbezüglich eine besondere Vertrauensposition und tragen eine besondere Verantwortung, diese Informationen nicht nach außen gelangen zu lassen, bis sie veröffentlicht sind. Wir haben diesbezüglich auch eine gesetzliche Verpflichtung. Es ist sowohl ungesetzlich als auch ein Verstoß gegen die Richtlinien von Stryker, dass jemand von unternehmensrelevanten, nicht veröffentlichten Informationen profitiert.
2. **Kein Handel mit wesentlichen, nicht öffentlichen Informationen.**
 - 2.1. Wenn ein Mitarbeiter oder Direktor in Besitz wesentlicher, nicht öffentlicher Informationen in Bezug auf Stryker ist, gilt die Richtlinie des Unternehmens, dass weder diese Person noch jedwede Person, mit der sie in einer geschäftlichen oder familiären Beziehung steht, Stryker-Aktien erwerben oder verkaufen oder sich an sonstigen Handlungen beteiligen darf, mit denen sie Vorteile aus diesen Informationen ziehen kann, noch darf sie diese Informationen weitergeben. Diese Richtlinie findet ebenfalls Anwendung auf Informationen, die im Verlauf eines Vertragsverhältnisses mit Stryker Kunden, Lieferanten und anderen Unternehmen, mit denen wir Geschäfte tätigen, erlangt werden sowie auf den Kauf und Verkauf von Wertpapieren dieser Unternehmen.
 - 2.2. Informationen gelten als wesentlich, wenn ein Anleger diese als wichtig für eine Entscheidung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren erachten würde. Sowohl positive als auch negative Informationen können als wesentlich erachtet werden. Beispiele von Informationen, die im Allgemeinen als wesentlich erachtet werden, sind bedeutende neue Verträge oder die Kündigung bestehender Verträge, mögliche Ankäufe, Fusionen, Änderungen bei Gewinnerwartungen, Erhöhung oder Senkung der Dividendenausschüttung, Einführung wichtiger neuer Produktlinien, bedeutsame technologische Entwicklungen, Beginn oder Beilegung wichtiger Rechtsstreitigkeiten und Wechsel bei wichtigen Führungspositionen. Es wird Ihnen empfohlen, nicht mit Wertpapieren zu handeln, während Sie in Besitz nicht öffentlicher Informationen sind und derartige Informationen anderen nicht mitzuteilen, die mit Wertpapieren handeln könnten.
 - 2.3. Informationen gelten als nicht öffentlich, bis sie ausdrücklich derart offengelegt worden sind, dass sie dem Anlegerpublikum allgemein zur Verfügung stehen. Um Stryker's Aktionären und dem Anlegerpublikum Zeit zu gewähren, die Informationen zu erhalten und auf sie zu reagieren, sollten Sie sich bis zum dritten Geschäftstag nach der öffentlichen Bekanntmachung der Informationen nicht am Handel beteiligen.
 - 2.4. Als einfache Faustregel sollten Sie mit allen Unternehmensinformationen diskret umgehen, vertrauliche Informationen nur mit Personen besprechen, bei denen das Recht und die Notwendigkeit zur Kenntnis besteht und vom Handel mit Wertpapieren Abstand nehmen, bis Insider-Informationen, die Sie besitzen, öffentlich gemacht wurden.
 - 2.5. Die mit dieser Richtlinie aufgestellten Beschränkungen zum Handel sind nicht auf Stryker-Stammaktien auf Grundlage eines schriftlichen Plans gemäß den Anforderungen von Richtlinie 10b5-1 des Securities Exchange Act von 1934 anwendbar, vorausgesetzt ein solcher Plan wurde in einem Zeitraum aufgenommen, zu dem der Verkäufer keine wesentlichen, nicht öffentlichen Informationen besaß und der Plan bestimmten, vom Unternehmen festgelegten Mindestanforderungen entspricht. Weitere Informationen über 10b5-1 Handelspläne erhalten Sie bei Ihrem Börsenmakler und dem Corporate Secretary.
3. **Compliance:** Stryker erwartet die volle Einhaltung des Inhalts und Geistes dieser Richtlinie. Die Konsequenzen ungesetzlichen Insider-Handels und der Weitergabe von Hinweisen können schwerwiegend sein und Zivilstrafen und Haftung der involvierten Personen und des Unternehmens, strafrechtliche Verfolgung und bei Verurteilung Haft- und Geldstrafen sowie Sanktionen seitens des Unternehmens, einschließlich Entlassung, nach sich ziehen. Wenn Sie Fragen zu bestimmten Transaktionen oder Zweifel hinsichtlich Ihrer Pflichten gemäß der Aussage dieser Richtlinie haben, wenden Sie sich bitte an Strykers Chief Financial Officer oder General Counsel. Die letztendliche Verantwortung zur Einhaltung der Richtlinie liegt jedoch bei Ihnen.